Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Gemeindebrief

web: https://nu-cuf.telebus.de
mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Nummer 206 - *Pfingsten - 2025*

Renovabis
Pfingstkollekte
am 8. Juni 2025

VOLL DER
WÜRDE

Menschen stärken
im Osten Europas

Helfen Sie
mit Ihrer
Online-Spende!

DZI
Spenden-
Siegel

Bitte um Gottes Heiligen Geist

Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis; Halleluja!
In IHM hat alles Bestand. Halleluja!

Liebe Christen,
die Freude des Heiligen Geistes, überströmende Lebensfreude möge Sie - nach den Worten des Kirchenvaters Augustinus- erfüllen und prägen:
solidarisch, lebendig, aufgeschlossen, Gemeinschaft stiftend.

Der Pfingstgeist bewirkt:

gestärktes Hoffen,
fröhliches Glauben,
mit feurigem Herzen Lieben,
tagtäglich engagiert und zuversichtlich verwirklicht. -
Das wünsche ich uns allen und erbitte von Ihnen
Ihre Mithilfe in Gebet und Mitarbeit.
Dazu erbitte ich Ihnen Gottes Pfingst-Geist:
„Herr, sende aus Deinen Geist, Halleluja!
Und das Antlitz der Erde wird neu. Halleluja!“
Mit dieser Bitte an den ewigen Gott
und Seiner Verheißung grüße ich Sie alle:
Gemeindemitglieder und Gäste, Kinder, Jugendliche und Ältere,
Familien und Alleinstehende, Kranke und Gesunde.
Reichen Anteil an der Fülle der Gaben des Heiligen Geistes
wünsche ich Ihnen
und den Segen des Dreifaltigen Gottes!

Ihr
Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin

Pensionierung...

Bischof Dr. Bertram Meier hat mir meine Zur-Ruhe-Setzung gewährt.
Dafür danke ich ihm herzlich – wenngleich dies auch für mich und viele überraschend eintraf.

Über 20 Jahre durfte ich hier wirken. Eingesetzt im April 2004 vom damaligen Bischof Dr. Viktor Josef Dammertz OSB als Stadtpfarrer in der Kirchengemeinde ***„Christus, unser Friede“***.

Ein dankbares „Vergelt's Gott“ sage ich all den vielen, die mich in dieser langen Zeit unterstürzt und mit mir zusammen mit den Vorsitzenden und den treuen Mitgliedern in den verschiedenen Ausschüssen und Gremien Verantwortung übernommen haben. Viele sind mir in diesen Jahren zu verlässlichen Mitarbeitern und echten Freunden geworden.

Ein herzlicher Dank gilt auch Frau Elisabeth Lauterbach, die seit über 40 Jahren für meinen Haushalt sorgt und nun mit mir in unsere Pensionärs-Wohnung ziehen wird. – Noch sind wir allerdings auf Wohnungs-Suche.

Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin

...neuer Pfarrer

K O M M E

Am ***1. September 2025 wird Kaplan Balaraju Mallavarapu als neuer Pfarrer*** die Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen.
Er möchte sich in der nächsten Zeit bei verschiedenen Anlässen persönlich vorstellen und wird sich in der folgenden Ausgabe des Gemeindebriefes schriftlich an Sie wenden.

Ich bitte Sie: nehmen Sie ihn gut auf und begleiten Sie ihn vertrauensvoll!
Ihm wünsche ich gute Gesundheit und Gottes Segen zum Neubeginn.

Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin

Terrmine zum Vormerken...

Spendung des Firm-Sakraments am hohen Pfingstfest	***Sonntag, 08. Juni, 11.00h***
Bergmesse in Wachbühl Westallgäu	***Samstag, 28.Juni 2025***
Familiengottesdient und Gemeindefest	***Sonntag, 27, Juli 2025***

Bitte um Gottes Heiligen Geist

Überall dort, wo Leben ist und Leben entsteht,
in Natur und Kultur,
in Kunst und Wissenschaft,
in Technik und sozialem Engagement,
ist Gottes Geist am Werk: machtvoll, kräftig und dynamisch, liebevoll und zärtlich.

Bitten wir um diesen Geist Gottes, damit ER uns erfülle,
unsere Pfarrgemeinde und unsere ganze Kirche präge, gestalte und erneuere,
unseren neuen Papst Leo, unseren Bischof Bertram, unseren neuen Pfarrer Balaraju Mallavarapu leite und beschenke mit dem unerschöpflichen Reichtum des Heiligen Geistes!

ER begnade uns mit den sieben Geistes-Gaben, die der Prophet Jesaja schaut:
mit dem Geist der Weisheit und des Verstandes, des Rates und der Stärke, der Wissenschaft, Frömmigkeit und Gottes-Furcht!

Wie umfassend und vielseitig dieses Wirken des Geistes Gottes ist, berichtet der große Kirchenvater Aurelius Augustinus, wenn er einige Zeichen der Geistes-Gegenwart Gottes aufzählt:

„Miteinander reden und lachen;
sich gegenseitig Gefälligkeiten erweisen;
Zusammen schöne Bücher lesen,
sich necken dabei,
aber auch einander sich Achtung erweisen.
Mitunter sich auch streiten – doch ohne Hass,
so wie man es gelegentlich auch mit sich selber tut.
Manchmal auch in den Meinungen auseinander gehen
und damit die Eintracht würzen und
die Freude an der Vielfalt genießen.
Einander belehren und voneinander lernen.
Die Abwesenden schmerzlich vermissen,
die Ankommenden freudig begrüßen.
Sich äußern in Worten und tausend freundlichen Gesten.
Miteinander Beten.
Wie Zündstoff den Geist der Gemeinsamkeit entflammen,
so dass aus den vielen eine Einheit werde.“

Um diese Vielfalt und diesen Reichtum der Geistes-Gegenwart Gottes hat Augustinus sehr eindringlich gebetet:

„Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke!
Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue!
Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe!
Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige behüte!
Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere!“

Aus diesen reichen Gaben des Heiligen Geistes leben wir.
Das kam in einem Gebet unseres verstorbenen Papstes Johannes Paul II *(18.05.1920 – 02.04.2005)* deutlich zum Ausdruck:

„Komm, Geist der Liebe und der Friedens!
Komm, Geist der Gemeinschaft, Antrieb und Kraft deiner Kirche!
Wirke in uns und durch uns!
Bewirke, dass die Reichtümer der Charismen und Dienste Deiner Kirche diene
die Einheit des Leibes Christi fördere und lass Laien,
Ordensleute und Priester gemeinsam am Reiche Gottes bauen -
zum Wohl der Menschen und zu Deiner Verherrlichung! - Amen.“

Lieder und Gebete um Gottes Pfingstgeist finden sich in unseren Gotteslob
z.B. unter *GL 239 - 256; 778; 913; 823; 966; 995*

Informationen zu Pfingsten...

Text von - https://www.story.de/pfingsten-erklaert-ursprung-bedeutung-des-festes/

Bräuche und Traditionen zu Pfingsten
Die Pfingstfeierlichkeiten variieren regional erheblich und beinhalten oft traditionelle Veranstaltungen wie Prozessionen und Volksfeste. In vielen Regionen Deutschlands gibt es einzigartige Pfingstbräuche und Traditionen.

Regionale Besonderheiten
Im Süden Deutschlands wird der Pfingstbaum oft als Maibaum dargestellt, der feierlich geschmückt im Dorf aufgestellt wird. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist Bayern, wo dieser Brauch noch heute weit verbreitet ist. In Niedersachsen hingegen ist das „Pfingstbaumpflanzen“ gängige Tradition, bei dem junge Männer eine frisch geschlagene Birke vor die Häuser unverheirateter Mädchen stellen. Begleitet wird diese Tradition oft von Singen und dem Genuss von alkoholischen Getränken.

Ein weiterer bemerkenswerter Brauch ist das Pfingstsingen, auch Eiersingen genannt, das im Bergischen Land bekannt ist. Hierbei ersingen Kinder Gaben wie Eier und Speck von den Dorfbewohnern. Es ist ein althergebrachter Pfingstbrauch, der bereits im 16. Jahrhundert erwähnt wurde. Der Altersdurchschnitt der Pfingstsänger hat sich im Laufe der Jahre erhöht, da diesen traditionellen Sitten nun auch Frauen beitreten.

Auch das Pfingstfeuer ist eine weitverbreitete Tradition, die häufig am Samstag des Pfingstfestes im Rahmen eines Gottesdienstes entfacht wird, ähnlich dem Osterfeuer.

Moderne und traditionelle Feste

Pfingsten hat seinen Ursprung als Erntedankfest und wird im europäischen Raum sowohl als biblisches Ereignis als auch als Frühlingsbrauchtum betrachtet. Traditionelle Feste, wie die Auferstehung des „Laubmanns“ in Langenbach, bei der ein Junge in frisches Maiengrün eingewickelt durch das Dorf zieht, um Wegegelder zu sammeln, sind auch heute noch beliebt.

Der älteste Junge des letzten Schuljahrganges führt diese Tradition aus, was das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

In der Pfalz und im Elsass ziehen Kinder mit dem „Pfingstquack“, einem geschmückten Handwagen, durch die Dörfer und erhalten Eier, Speck oder Geld.

Ein anderer bemerkenswerter Brauch ist der „Heischeumgang“, bei dem der „Pfingstl“ von Haus zu Haus geht, um Gaben zu erbetteln.

Pfingstbräuche wie die „Pfingstreiter“ und ihre zugehörigen Reiterspiele haben ihren Ursprung in römischen Heerschauen und finden im frühen 1. Mai statt, obwohl sie im 14. Jahrhundert durch ein päpstliches Verbot auf die Fastnachtszeit verlegt wurden.

Diese Traditionen zeigen den tiefen historischen und kulturellen Reichtum, der sich hinter Pfingsten verbirgt.

Symbole und ihre Bedeutungen zu Pfingsten

Pfingsten ist nach Weihnachten und Ostern der dritthöchste Feiertag der Christen und wird am fünfzigsten Tag nach Ostern gefeiert.

Diese Festlichkeit ist sowohl reich an Geschichte als auch an symbolischer Bedeutung.

Die weiße Taube als Symbol

Die weiße Taube gilt als eines der bekanntesten Pfingstsymbole. Sie repräsentiert den Heiligen Geist, der nach christlichem Glauben am Pfingsttag auf die Apostel herabkam. Diese symbolische Darstellung findet sich oft in Kirchen und auf religiösen Kunstwerken wieder.

Feuer und Flammen

Ein weiteres wichtiges Pfingstsymbole sind Feuer und Flammen. In der Apostelgeschichte wird beschrieben, wie feurige Zungen über den Köpfen der Apostel erschienen.

Dieses Feuer steht für die Erleuchtung und Gegenwart des Heiligen Geistes und wird oft in festlichen Gottesdiensten und Pfingstfeuern dargestellt, um den Winter zu vertreiben und die spirituelle Erleuchtung zu symbolisieren.

Pfingsten weltweit gefeiert

Pfingsten wird in vielen Ländern weltweit gefeiert, was die tiefe Verankerung dieses Festes im globalen Christentum verdeutlicht.

Von Kontinent zu Kontinent gibt es eine Vielzahl einzigartiger Traditionen und Bräuche, die das Fest für die Gläubigen besonders machen.

https://www.story.de/pfingsten-erklaert-ursprung-bedeutung-des-festes/

Im Gemeindehaus befindet sich eine Kegelbahn

Die Kegelbahn kann über das Pfarrbüro gemietet werden.

Gottesdienste...

Mittwoch	18.00h	Hl. Messe
Samstag	18.00h	Vorabendmesse
Sonntag	10.00h	Gottesdienst
		ansch. Kirchenkaffee

Messintentionen...

Messen für Ihre verstorbenen Angehörigen werden für alle Gottesdienst-Tage (auch für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

Kirchenchor

Die Mitglieder des Kirchenchores treffen sich ***jeden Dienstag um 20.00h*** im Gemeindesaal.
Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Taufen...

Leyana Lya Dürr
Jakob Lendrates
Livia Pavic

Beerdigungen...

Theresia Sailer, Wilfried Schunk
Anton Keindl, Anna Elisabeth Neubauer
Siegfried Arnold
Ivan Juratic, Barbara Stehle
Christa Maria Korte,
Rudolf Rampf

Verteilung der Gemeindebriefe

Wir suchen noch Austräger der Gemeindebriefe. Betroffen sind nur Bezirke innerhalb von Ludwigsfeld. Wenn sie etwas Zeit haben, melden sie sich bitte in unserem Pfarrbüro.

Bücherbazar...

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben.
Er ist immer sonntags nach dem Gottesdienst geöffnet. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar.

Änderungen vorbehalten...

Bitte beachten Sie unsere wöchentlichen aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche, bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche sowie sonstige Informationen.
Ebenso finden Sie allgemeine Informationen auf unserer Homepage...
https://nu-cuf.telebus.de

Herausgeber des Gemeindebriefes - Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU

Eingereichte Beiträge spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder, Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten! Terminänderungen vorbehalten! Gemeindebrief auch auf der Homepage verfügbar!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - *17.07.2025 /// Datei - 206_25_01.ispx - 206_25_01.pdf*

CuF - Impressum | **KHSF - Impressum**

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld
Karlsbader Str. 22
Telefon
0731 17 59 94 0
E-Mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Unser Pfarrbüro ist zu diesen Zeiten geöffnet...

Mittwoch ***von 10.00h bis 12.00h***

Donnerstag ***von 14.30h bis 16.00h***

Kinderhaus St. Franziskus

89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld
Reichenberger Str. 1 - Hengstweg 2
Telefon Kinderhaus
0731 17 59 94 20
E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

Unser Kinderhaus ist geöffnet...
Montag *bis* ***Donnerstag*** von ***7.00h*** bis ***15.30h***
Freitag von ***7.30h*** bis ***15.30h***

Stadtpfarrer	**Johannes-Wolfgang Martin**
Pfarrsekretärin	z.Z. nicht besetzt
Pfarrgemeinderat	1. Vors. Horst Günther
	2. Vors. Rainer Schrem
Mesner	Bernhard Sailer
Hausmeister	Hans Bugar
Kirchenpfleger	Ulrich Seitz
Kinderhausleitung	Silke Ihle
Buchhaltung	z.Z. nicht besetzt
Webmaster	Horst Günther

Spendenkonto
Katholische Kirchenstiftung Christus, unser Friede

IBAN	DE50 7305 0000 0430 8701 21
BIC	BYLADEM1NUL
Stichwort	Spende

QR Code Kontaktdaten ***Stadtpfarrgemeinde - CuF Neu-Ulm - Ludwigsfeld*** https://nu-cuf.telebus.de

Pfarrsekretär:in gesucht...

Für unsere Stadpfarrgemeinde suchen wir dringend eine fachkundige Bürokraft.
Die Anforderungen sind vielfältig. Informationen dazu finden sie auf unserer Homepage...

https://nu-cuf.telebus.de/CMS43/index.php/stellenausschreibung-cuf-m

Haben sie interesse oder weitere Fragen?
So können sie uns erreichen...

per Telefon 0731 17 59 94 0
nutzen sie den AB, wenn es erforderlich ist!

per E-Mail - **nu-jw.martin@t-online.de**,
schicken sie ihre Berwerbungsunterlagen an unseren Herrn Stadtpfarrer j.-W. Martin oder ***schriftlich ans Pfarrbüro***, Adresse siehe ***CuF - Impressum*** auf dieser Seite.

„Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“: Das Leitwort der diesjährigen Pfingstaktion von Renovabis lenkt den Blick auf die Menschenwürde. Sie ist die zentrale Grundlage für Menschenrechte und Gerechtigkeit. Als Geschöpfe Gottes sind wir verpflichtet, die Würde unserer Mitmenschen zu achten – unabhängig von Herkunft, Religion und anderen individuellen Merkmalen. **www.renovabis.de/aktion**

Renovabis
Solidarisch mit Menschen im Osten Europas

LIGA Bank eG · IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77
Pax-Bank eG · IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18